

Pressemitteilung

Deutsche Glasfaser eröffnet Servicepunkt in Saarlouis und schließt Servicepunkt in Ens Dorf

Verena Bierbrauer
Koordinatorin Marketing und
Kommunikation
v.bierbrauer@deutsche-
glasfaser.de

30.01.2023, Saarlouis. Der Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Ens Dorf (Provinzialstraße 106) schließt zum 09.02.2023.

Am Donnerstag, 23.02.2023 und 24.02.2023 eröffnet der Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Saarlouis, Deutsche Straße 10. Dann steht jeden Donnerstag in der Zeit von 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr und jeden Freitag in der Zeit von 09:00 – 13:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr, das Team von Deutsche Glasfaser persönlich vor Ort für Sie zur Verfügung.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur Eröffnung des Servicepunktes am 23.02.2023 von 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr sowie am 24.02.2023 von 09:00 – 13:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr herzlich eingeladen.

Das Team von Deutsche Glasfaser beantwortet vor Ort Fragen rund um den Glasfaserausbau und steht für Beratungsgespräche und vertragliche Themen bereit.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.